



Stellenausschreibung

Bei der Kreispolizeibehörde Lippe ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** in der Direktion Zentrale Aufgaben eine unbefristete Stelle als

**Sachbearbeitung im Bereich
Personalentwicklung und Betriebliches Gesundheitsmanagement
(m/w/d) - EG 11 TV-L**

zu besetzen. Die Kreispolizeibehörde Lippe ist eine Landratsbehörde unter der Leitung von Dr. Axel Lehmann mit etwa 500 Bediensteten und etwa 350.000 Einwohnern verteilt auf 16 Städte und Gemeinden im gesamten lippischen Kreisgebiet. Die ausgeschriebene Stelle ist der Direktion Zentrale Aufgaben angegliedert. Die Direktion Zentrale Aufgaben unterstützt mit Erledigung ihrer Arbeiten die Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr und den Leitungsstab bei der Wahrnehmung der polizeilichen Kernaufgaben. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die regelmäßige Wochenarbeitszeit beträgt 39,83 Stunden. Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Hochschulausbildung (Abschluss Bachelor oder vergleichbar) in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Psychologie, Soziologie oder
- Verwaltungsausbildung vergleichbar Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt (siehe § 6 Abs. 1 Nr. 3 LBG NRW), Verwaltungsfachwirtin/-fachwirt mit entsprechender Zusatzqualifikation im Bereich Personalentwicklung.

Wünschenswerte Voraussetzungen

- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Personalentwicklung (insbesondere im Bereich der Durchführung von Potenzialanalysen sowie der Umsetzung von Personalentwicklungsmaßnahmen)
- Kenntnisse im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Erwachsenenbildung
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Controlling/Evaluation
- Erfahrungen im Projektmanagement und der Projektarbeit

Die wünschenswerten Kriterien sind in Form von Zeugnissen/Zertifikaten oder anderen offiziellen Dokumenten nachzuweisen. Andernfalls können sie ggfls. nicht anerkannt werden.

Ihr Aufgabengebiet umfasst zu 80 % Tätigkeiten im Bereich der Personalentwicklung, insbesondere:

- Mitarbeit in Arbeits- und Projektgruppen, insbes. bezüglich Implementierung der Rahmenkonzepte „Personalentwicklung“ und „Verantwortliche Wahrnehmung von Führung in der Polizei NRW“ in der Behörde
- Entwicklung und Umsetzung des hausinternen Personalentwicklungskonzeptes
- Umsetzung und Konzeption von einzelnen Personalentwicklungsmaßnahmen (z.B. Onboarding, Hospitationsverfahren, etc.)
- Identifikation von Optimierungsbereichen
- Beratung und Unterstützung von Führungskräften hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer Personalentwicklungsaufgaben und -verantwortlichkeiten
- Interne Öffentlichkeitsarbeit der Personalentwicklung auf Behördenebene (z.B. Bereitstellung themenrelevanter Unterlagen, Informationsveranstaltungen, Bereitstellung attraktiver Förderangebote, Mitarbeiter- und Führungskräftebefragungen)
- Mitwirkung bei der Identifikation von Perspektivkandidatinnen und -kandidaten nach Abstimmung mit den Direktionsleitungen, dem Leitungsstab und der Abteilungsleitung Polizei
- Durchführung bzw. Begleitung individueller Entwicklungsgespräche nach Abstimmung mit den Direktionsleitungen und der Abteilungsleitung Polizei
- Verzahnung mit dem behördlichen Gesundheitsmanagement und dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement
- Controlling von Personalentwicklungsmaßnahmen

Zu weiteren 20 % umfasst diese Stelle Tätigkeiten im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements:

- Umsetzung der Vorgaben der Rahmenkonzeption BGMPol NRW
- Pflege, Auswertung und Bewertung von einschlägigen Daten sowie Entwicklung von flankierenden Strategien
- Maßnahmenkonzeption, -steuerung und -controlling
- Mitwirkung bei der Erstellung und Fortführung der jährlichen Fachstrategie der Direktion Zentrale Aufgaben unter Einbindung der Beauftragten und Ansprechpartner der Behörde und Entwicklung von Vorschlägen zu konkreten Handlungszielen
- Koordination und Durchführung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung
- Mitwirkung im Bereich des Arbeitsschutzes
- Mitwirkung im Bereich des Brandschutzes in Zusammenarbeit mit dem Brandschutzbeauftragten

Wir erwarten von Ihnen

- Analytische Fähigkeit
- Ergebnisorientierung / Leistungsmotivation
- Eigenständigkeit
- Fachwissen
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Werteorientierung

Es bestehen Fortbildungsmöglichkeiten zur Weiterentwicklung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen.

Ihr Einsatz erfolgt am Dienstort Detmold. Die Behörde hat mehrere Liegenschaften im Kreisgebiet Lippe, u. a. in Detmold, Bad Salzuflen, Lemgo, Blomberg und Lage. Die Hauptliegenschaft befindet sich in der Bielefelder Straße 90 in Detmold.

Wir bieten Ihnen einen Platz im Team der Polizei NRW und ein sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) gerichtetes Arbeitsverhältnis. Die zusätzliche Altersvorsorge erfolgt über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL). Die Eingruppierung richtet sich nach der Entgeltordnung des TV-L und ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 11 der Entgeltordnung zum TV-L vorgesehen.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen werden daher nach Maßgabe des § 7 Abs. 2 Landesgleichstellungsgesetzes NRW bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Eine Stellenbesetzung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

Die Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch -Neuntes Buch- (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Schwerbehinderte und Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung besonders berücksichtigt, sofern nicht in der Person einer Mitbewerberin oder eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung **ausschließlich zusammengefügt** im pdf-Format an folgende E-Mail-Adresse:

Bewerbung.Lippe@polizei.nrw.de

Alternativ können Sie Ihre Bewerbung in Papierform an folgende Adresse senden:

**Kreispolizeibehörde Lippe
Direktion ZA
Bielefelder Straße 90
32758 Detmold**

Der Bewerbung sind mindestens beizufügen:

1. Anschreiben (berufliches Erfahrungswissen, Beweggründe für die Bewerbung, Aussagen zur Erfüllung des Anforderungsprofils und Angabe zur Verfügbarkeit),
2. Aktueller Lebenslauf,
3. Prüfungs-, Berufsabschluss- und Arbeitszeugnisse etc.,
4. ggf. Nachweis über eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung i. S. d. SGB IX,
5. Personalbogen (s. Anhang)
6. Bei Landesbediensteten ggf. Einverständniserklärung zur Einsicht in die Personalakte (s. Anhang)

Die Bewerbungsfrist (4 Wochen) endet am 16.10.2023.

Ihre Bewerbung kann im Auswahlverfahren nur berücksichtigt werden, wenn Sie die formalen Voraussetzungen erfüllen und die dafür erforderlichen Nachweise **vollständig** eingereicht haben. Die eingereichten Unterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Bitte verzichten Sie daher auf Bewerbungsmappen und reichen ausschließlich Kopien ein. Bitte haben Sie Verständnis, dass sämtliche im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehenden Kosten (evtl. anfallende Reisekosten, Führungszeugnis, etc.) von der KPB Lippe nicht erstattet werden können.

Landesbedienstete fügen bitte eine Erklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte bei.

Für fachliche Fragen in Bezug auf das Aufgabengebiet steht Ihnen die Leiterin der Direktion Zentrale Aufgaben, Frau KOVRin Hammermeister (Tel.: 05231/609-2000) gerne zur Verfügung. Rückfragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an die Personalstelle, Herrn Vogedes (Tel.: 05231/609-2213).

Im Auftrag

gez.

Peters, PD

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die KPB Lippe

Aufgrund Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung der KPB Lippe werden im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet. Im Sinne der Art. 13, 14 EU Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (EU DSGVO 2016/679) gibt Ihnen die KPB Lippe für die Bearbeitung Ihrer personenbezogenen Daten hierzu folgende Information

1. Verantwortlicher

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Lippe
Direktion ZA, Dezernat ZA 2
Bielefelder Straße 90
32758 Detmold

Telefon: 05231/609-2213 oder -2200
Fax: 05231/609-1190

E-Mail: Bewerbung.Lippe@polizei.nrw.de

2. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

– persönlich –

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Lippe
Behördlicher Datenschutzbeauftragter
Bielefelder Straße 90
32758 Detmold

Telefon: 05231/609-2115
Fax: 05231/609-1190

E-Mail: datenschutz.lippe@polizei.nrw.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Gemäß § 18 Abs. 1 DSG NRW darf die KPB Lippe Ihre personenbezogenen Daten als Bewerberin oder Bewerber auf eine Stellenausschreibung zur Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses verarbeiten. Mit dem Zusenden Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir die von Ihnen übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung verarbeiten dürfen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ohne Ihre Zustimmung zur Verarbeitung der Daten eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren nicht möglich ist. Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung kann es auch erforderlich sein, besondere Kategorien personenbezogener Daten i. S. d. Art. 9 Abs. 1 EU DSGVO 2016/679 (bspw. Gesundheitsdaten) zu verarbeiten.

4. Empfänger und Kategorien von Empfängern

Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich von der KPB Lippe verarbeitet. Dort erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung Ihres Bewerbungsprozesses und des Eignungsfeststellungsverfahrens in Form eines strukturierten Interviews betraut sind.

5. Daten, die nicht bei Ihnen erhoben werden

Für die Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses ist ggf. die Einsichtnahme in Ihre Personalakte bei Ihrem bisherigen Arbeitgeber erforderlich, welche gemäß § 18 Abs. 1 Satz 3 DSG NRW jedoch nicht ohne Ihre Zustimmung erfolgen kann. Zudem ist bei Neueinstellungen gemäß den Vorgaben des § 18 Abs. 4 DSG NRW eine Zuverlässigkeitsüberprüfung erforderlich; hierfür ist

eine Einwilligung Ihrerseits nicht erforderlich. Die Daten dürfen in den Vorgangsverwaltungs- und Informationssystemen der Polizei- sowie der Verfassungsschutzbehörden verarbeitet werden. Wir dürfen Ihre Daten auch an die Verfassungsschutzbehörden übermitteln.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten, die vor der Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses erhoben wurden, werden gemäß § 18 Abs. 7 DSG NRW unverzüglich gelöscht, sobald feststeht, dass ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis nicht zustande kommt. Es sei denn, dass Sie in die weitere Speicherung eingewilligt haben oder dass Fristen für die Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz vom 14. August 2006 (BGBl. I S. 1897) in der jeweils geltenden Fassung abzuwarten sind. Nach Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, wenn diese Daten nicht mehr benötigt werden; es sei denn, dass Rechtsvorschriften einer Löschung entgegenstehen.

7. Betroffenenrechte

Nach Maßgabe von Art. 15 EU DSGVO 2016/679 haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Rahmen der zu 3. angeführten Zwecke einschließlich eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu erhalten. Sollten nach Ihrer Meinung unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen gemäß Art. 16 DSGVO 2016/679 ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. (Art. 17, 18 und 21 EU DSGVO 2016/679). Zudem haben Sie das Recht, sich zu allen Fragen, die sich mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte gemäß dieser Verordnung ergeben, den Datenschutzbeauftragten der KPB Lippe zu Rate ziehen. Ferner bleiben Regelungen aus dem Personalvertretungsrecht unberührt.

8. Beschwerderecht

Sie haben weiterhin das Recht, sich bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde (in NRW die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit) zu wenden.

Kontakt Daten:

LDI NRW

Kavalleriestr. 2.4

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 38424-0

Telefax: 0211 38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Internet: www.ldi.nrw.de